

Sitzungsbericht der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Mai 2023

Zusätzlich zu den Beschlussprotokollen im Ratsinformationssystem geben wir hier den ausführlichen Sitzungsbericht der oben genannten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wieder.

Dieser Sitzungsbericht wird auch im Gemeindeamtsblatt abgedruckt.

Protokollführer der Sitzung: Bärbel Petters

Gemmrigheim, 31.05.2023

Sitzungsdienst der
Gemeinde Gemmrigheim

Bürgermeister Frauhammer begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreterin der Presse sowie die Damen und Herren Gemeinderäte.

Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß und rechtzeitig geladen wurden. Das Gremium ist demnach beschlussfähig. Gegen die Ladung und Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen nicht.

Das Protokoll der Sitzung vom 24.04.2023 liegt vor. Es wird hiermit zur Kenntnis des Gemeinderats gebracht.

Als Urkundspersonen werden bestellt die Gemeinderäte Lorenz und Schober.

Ton- und Bildaufnahmen sind während der Sitzung nicht gestattet und daher zu unterlassen.

Top 1 – Fragen der Einwohner

Es werden keine Fragen der Einwohner gestellt.

Top 2 – Fragen der Gemeinderäte

Bänke auf dem Friedhof

Ein Gemeinderat berichtet, dass auf dem Friedhof am oberen Stelenfeld Bänke fehlen. Er wurde darauf angesprochen. Bürgermeister Frauhammer sichert zu, sich der Sache anzunehmen.

Wasserabgabe an Landwirte und Obstbauern

Ein Gemeinderat möchte wissen, wieso sich die Regularien bei der Wasserabgabe geändert haben. Gartenbesitzer bekommen nun keine Berechtigung. Bürgermeister Frauhammer berichtet, dass an den Regularien keine Änderungen vorgenommen wurden. Die Gemeinde Gemmrigheim stellt am Parkplatz der Wasenhalle und an der Kläranlage eine Zapfstelle für Wasser zur Bewässerung von Weinbergen und dem Obstanbau auf Gemmrigheimer Gemarkung zur Verfügung. Eine Wasserentnahme z.B. für das Befüllen von Pools oder zur Bewässerung von Hausgärten ist nicht zulässig. Antrags- und damit wasserabnahmeberechtigt sind Gemmrigheimer Winzer und Obstanbauern. Wer bislang Wasser bezogen habe, ohne berechtigt zu sein, tue dies unrechtmäßig.

Parkraumkonzept

Ein Gemeinderat sieht einige Problemstellen im Ort durch das Parkraumkonzept nicht gelöst. Dies insbesondere in der Weinstraße. Anwohner kommen dort nicht in die

Einfahrten hinein. Auch sieht er Probleme in der Forststraße und in der Neckarwestheimer Straße. Auch an der Slipanlage gehe es nunmehr mit steigenden Temperaturen an den Wochenende „hoch her“. Hier müsse dringend was unternommen werden. Hier sieht auch ein anderer Gemeinderat dringenden Handlungsbedarf.

Bürgermeister Frauhammer führt aus, dass das Parkraumkonzept 10 Maßnahmen enthält. Sie sollen als Pilotprojekte gesehen werden für andere Bereiche mit ähnlichen Problemstellungen in Gemmrigheim. Unter der Prämisse „Ordnung und Sortierung der vorhandenen Parkflächen mittels Parkraumbewirtschaftung“ soll so ein besseres Miteinander bei den Anwohnern geschaffen werden. Zudem wird damit der vorhandene Platz am effektivsten und besten genutzt. Zudem sollen Aktionen die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Parkraumkonzept begleiten. Die Weinstraße ist aktuell nicht im Planungsgebiet. Für die Forststraße sei allerdings eine Maßnahme geplant, die verkehrsrechtliche Anordnung der Verkehrsbehörde liegt vor, allein es fehlt an der Umsetzung durch den Bauhof. An der Zufahrt zur Slipanlage gelte bereits ein absolutes Halteverbot.

Zufahrt zu den Sporthallen

Ein Gemeinderat berichtet, dass an der Wasenhalle und an der Schulsporthalle immer wieder die Poller fehlen. So können Fahrzeuge direkt an der Halle parken, was nicht zulässig ist. Bürgermeister Frauhammer sichert zu, sich der Sache anzunehmen.

Drohne in den Weinbergen

Ein Gemeinderat berichtet, dass er vor einigen Tagen eine Drohne im Bereich Mozartweg gesehen habe, die sehr dicht an und über die Wohnbebauung geflogen ist. Er möchte wissen, ob dies zulässig ist.

Weiter seien die Wasserabläufe an der „Sättlersteige“ bei den Tennisplätzen verstopft.

Bürgermeister Frauhammer sichert zu, sich auch dieser Sache anzunehmen. Er bittet die Damen und Herren Gemeinderäte, solche Mißstände direkt der Verwaltung zu melden, damit sie zeitnah abgestellt werden können. Das müsse nicht in der Gemeinderatssitzung behandelt werden.

TOP 3 – Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Frauhammer gibt bekannt:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 24. April 2023

- die Vergabe der Leistungsmedaillen zustimmend gebilligt und
- die Zuschussmodalitäten für einen Antrag auf einen Vereinszuschuss des DRK-Ortsvereins festgelegt.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat beschlossen, ein Kaufangebot für ein Grundstück südlich vom Buchholz nicht anzunehmen

Zuletzt hat der Gemeinderat entschieden wegen vorhersehbarer Erfolglosigkeit keine Lärmmessungen bzw. -berechnungen für die Hauptstraße und Kirchheimer Straße in Auftrag zu geben und auch zu bezahlen, um zu prüfen, ob auf dem Wege Tempo 30 eingeführt werden kann.

TOP 4 - Jahresbericht 2022 der Musikschule Besigheim

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt Stadtmusikdirektor Roland Haug, den Leiter der Musikschule Besigheim. Dieser gibt mittels Präsentation den Jahresbericht der Musikschule Besigheim.

Bürgermeister Frauhammer dankt Herrn Haug für die sehr gute Zusammenarbeit.

Nach kurzer Sachausprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht 2022 der Musikschule Besigheim zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5 - Jahresbericht der Jagdpächter 2022

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt die Eheleute Eisele, die beiden Jagdpächter der Gemeinde Gemmingheim. Hermann Eisele gibt den Jahresbericht der Jagdpächter.

Die Jagd werde durch die Zunahme von Störungen im Wald immer schwieriger. Frühmorgens seien bereits Hundebesitzer mit ihren Hunden unterwegs, den Tag über Spaziergänger und Nachts Angler am Neckar. Auch Partys in den Weinbergen nehmen weiter zu. Dies alles vergräme das Wild. Auch beobachte er eine Zunahme an unberechtigter Fahrzeuge auf den Feldwegen, die lediglich dem landwirtschaftlichen Verkehr vorbehalten sind.

Das Rehwild in Gemmingheim befindet sich aktuell auf einem sehr moderaten Stand. Dies müsse sich nun positiv auf den Verbiss auswirken. Herr Eisele weist in seinem Bericht auch auf die Verpflichtung der Landwirte hin, vor der Mahd das Grundstück nach Rehkitzen abzusuchen. 2022 habe es dafür den ersten Drohneinsatz gegeben. Von 10 Flächen wurden 7 beflogen und es konnten so einige Rehkitze gerettet werden.

Schwarzwild habe seinen Unterstand eigentlich im Pfahlhofwald und komme nur zur Futtersuche nach Gemmingheim. Hier musste der Jagdpächter von einigen Schäden, insbesondere bei Maisflächen, berichten. Insgesamt habe der Bestand an Schwarzwild abgenommen, was bleibt ist das Risiko eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest.

Hasen werden nicht bejagt, der Bestand habe sich allerdings nicht wirklich erholt. Als Grund nennt der Jagdpächter Füchse und Uhus.

Bürgermeister Frauhammer dankt den Eheleuten Eisele für die gute Zusammenarbeit.

Nach kurzer Sachaussprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht 2022 der beiden Jagdpächter Hermann und Hannelore Gabriele Eisele zustimmend zur Kenntnis.

TOP 6 - Haushalt 2023 - Einbringung

Bürgermeister Frauhammer ist froh, dass der Haushalt 2023 nun mit etwas Verspätung eingebracht werden kann. Auf Basis der Mittelanmeldungen aus den Ämtern und Einrichtungen wurden in der Verwaltung die Basisdaten für den Haushalt 2023 zusammengestellt. Diese Daten wurden von der Kämmerei gemeinsam mit den Einnahmen den vorliegenden Haushaltsplan zusammengefügt.

Viele notwendige Projekten und Initiativen wie z.B. die Sanierung der Schule, die Optimierung der Straßenbeleuchtung oder wie es mit der Festhalle weitergehen soll, befinden sich aktuell in der Planungsphase. Diese Positionen sind demnach noch nicht bzw. maximal mit einer Planungsrate im vorliegenden Haushaltsplan enthalten.

Der diesjährige Haushalt ist hinsichtlich der Investitionen geprägt von verpflichteten Aufgaben, die bereits in die Wege geleitet sind. Hier sind die Kläranlage und die Bushaltestellen zu nennen.

Insgesamt ist der Haushalt 2023 geprägt von Preissteigerungen und dem starken Wachstum der Gemeinde, was sich insbesondere auch bei den Personalkosten auswirkt.

Kämmerer Weiser verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt mittels Präsentation die Eckdaten des Haushalts 2023 vor.

Ohne Sachaussprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Entwurf des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung 2023 und der Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2026 werden hiermit dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt und zur Kenntnis genommen.

TOP 7 -- Annahme zweier Spenden für die Naturgruppe Krabbenrain zur Anschaffung eines Spielgeräts "Zirkuswagen Flo"

Kämmerer Weiser verweist auf die Sitzungsvorlage.

Bürgermeister Frauhammer dankt den Verantwortlichen, die sich für dieses Vorhaben eingesetzt haben.

Ohne Sachausssprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende der Sparda Bank in Höhe von 1.500€ sowie einer weiteren Spende der Elternschaft der Naturgruppe Krabbenrain in Höhe von 513,07€ zur Anschaffung des Spielgeräts "Zirkuswagen Flo" für die Naturgruppe Krabbenrain zu.

TOP 8.1 - Baugesuche: Ausbau Dachgeschoss zu 2 Maisonettewohnungen, Flst. 1107/2, Römerstraße

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt das geplante Bauvorhaben vor. Einige dieser Maßnahmen seien bereits erbracht.

Das Landratsamt weise darauf hin, dass es jedem Bauherrn freistehe, bereits getätigte Maßnahmen im Nachgang genehmigen zu lassen. Dies allein sei für den Gemeinderat kein Ablehnungsgrund. Das Landratsamt könne allerdings den Unmut des Gemeinderats über ein solches Vorgehen verstehen.

Ein Gemeinderat teilt mit, dass er künftig weiterhin Baugesuche, die bereits umgesetzt sind, ablehnen werde. Ein anderer Gemeinderat befürchtet, dadurch Bauherren zu falschem Verhandeln zu animieren.

Ohne weitere Sachausssprache ergeht mit 5 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen der folgende Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum gestellten Bauantrag über den Ausbau des Dachgeschosses zu 2 Maisonettewohnungen auf Flst. 1107/2.

TOP 8.2 - Baugesuche: Eingeschossiger Wohnraumanbau mit Terrasse, Anbau eines Vordaches & Carport, Flst. 7222, Trollingerweg

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt das geplante Bauvorhaben vor.

Eine Gemeinderätin weist darauf hin, dass Carports laut Bebauungsplan begrünt werden müssen.

Nach kurzer Sachausssprache modifiziert der Gemeinderat den Beschlussvorschlag und es ergeht mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der folgende Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zu dem gestellten Bauantrag, eingeschossiger Wohnraumanbau mit Terrasse, Anbau eines Vordaches & Carport auf Flst. 7222, Trollingerweg, mit den Vorgaben,

- dass der Carport sich in südlicher Ausrichtung nicht außerhalb des Baufensters befindet,

- der Carport im Osten sich lediglich auf einer Breite von 3m (Regelbreite einer Garage) außerhalb des Baufensters befinden darf. Der Carport muss sich an die Garage des Nachbargrundstücks Flst. 7223 anschließen, das Maß von 3m wird von dort aus gemessen.),
- das angebaute Metallrahmengestell, welches auch außerhalb des Baufensters befindet, nicht errichtet wird.
- Die Dachfläche des Carports ist gemäß den Regelungen im dortigen Bebauungsplan zu begrünen; ggf. ist auf die Lichtkuppeln zu verzichten.

TOP 8.3 - Baugesuche: Umnutzung eines Scheunenraums in einen Abstellraum für Industriearmaturen, Flst. 5251

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt das geplante Bauvorhaben vor, in dem die vom Gemeinderat angefragten Informationen enthalten sind.

Ohne Sachaussprache ergeht mit 9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen der folgende Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen für den gestellten Bauantrag zur Umnutzung eines Scheunenraumes in einen Abstellraum für Industriearmaturen auf dem Flst. 5251.

TOP 9 - Vergabe von Planungsleistungen: Installation einer Fällmittellager- und -dosierstation zur weitergehenden Phosphorelimination in der Gemrigheimer Kläranlage

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ohne Sachaussprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe von Planungsleistungen zur Installation einer Fällmittellager- und -dosierstation zur weitergehenden Phosphorelimination in der Gemrigheimer Kläranlage an die SAG Ingenieure zu dem Angebotspreis von 57.199,54€ netto (68.067,45€ brutto) zu.

TOP 10 - Aufstellung und Einreichung der Vorschlagsliste der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ohne Sachaussprache einigen sich die Gemeinderäte, die Wahl wie vorgeschlagen, geheim und einzeln durchzuführen.

Der Gemeinderat wählt daraufhin mit 11 Stimmen und ohne Gegenstimmen den ersten Bewerber sowie mit 7 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen einen weiteren Bewerber auf die Vorschlagsliste der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028.

TOP 11 - Festlegung der Tagesordnung für die Einwohnerversammlung am 05.07.2023

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23.01.2023 für Mittwoch, 05. Juli 2023, 18 Uhr, eine Einwohnerversammlung in der Festhalle in Gemmrigheim anberaunt.

Der Gemeinderat hat sich darüber verständigt, dass über die genaue Tagesordnung der Einwohnerversammlung und die einzelnen Themen zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden soll. Die Verwaltung hat dazu einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Die Gemeindeverwaltung schlägt folgende Tagesordnung für die Einwohnerversammlung am 05.07.2023 vor:

1. Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Jörg Frauhammer
2. Aktueller Status zur geplanten Klärschlammverwertungsanlage am Standort Walheim
3. Informationen zum Zweckverband Gewerbe- und Innovationspark Mundelsheim
4. Aktueller Status der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans 2020 bis 2035 des Gemeindeverwaltungsverbandes Besigheim
5. Bericht zu verschiedenen aktuellen kommunalpolitischen Themen
6. Verschiedenes, Wünsche und Anfragen der Einwohner
7. Ehrungen
Blumenschmuckwettbewerb 2022
STADTRADELN 2022.

Ein Gemeinderat gibt den Hinweis, der Tagesordnungspunkt 5 möge bitte, da sehr neutral gefasst, nicht ausufern.

Ohne Sachausssprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung über die Tagesordnung für die Einwohnerversammlung am 05.07.2023 zu.

TOP 8 - Anfragen und Bekanntgaben

Bürgermeister Frauhammer gibt folgendes öffentlich bekannt:

Vereinsmesse

Bürgermeister Frauhammer bedankt sich bei allen Beteiligten nochmal recht herzlich für die Teilnahme und das Engagement bei der Vereinsmesse. Wir alle haben eine tolle Veranstaltung erlebt, die sehr anschaulich, lebendig und gut dargestellt hat, was Gemmrigheim für seine Bürger*innen zu bieten hat. Die Vereinsmesse war insbesondere auch für die Neubürger*innen ein tolles Event, sich zu informieren.

On-Demand-Verkehr

Viele haben es sicher aus der Presse entnommen, durch die Entscheidung im Stadtrat in Besigheim, die Mehrkosten nicht tragen zu wollen, wird das Projekt zum On-Demand-Verkehr nicht wie geplant starten.

Seitens Gemmingen bedauern wir diese Entwicklung sehr und sind sehr enttäuscht. Das wäre ein sehr innovatives und in vielerlei Hinsicht sinnvolles Projekt gewesen. Bürgermeister Frauhammer ist auch aus der Bevölkerung vielfach dazu angesprochen worden.

Ob und wie es konkret nun weitergeht, ist im Moment noch offen. Sobald hier neue Informationen vorliegen, werden die schnellstmöglich weitergegeben.

Ein Gemeinderat ergänzt, er habe einen Stadtrat aus Besigheim getroffen. Die Ablehnung sollte nicht gegen das Projekt, sondern gegen die Mehrkosten verstanden werden.

STADTRADELN

Die Gemeinde möchte wieder Werbung für das STADTRADELN machen. Natürlich nimmt Gemmingen auch in diesem Jahr wieder daran teil, wenn es darum geht, möglichst viele km für Gemmingen und die Umwelt reinzufahren.

Vom 1. bis zum 21. Juli 2023 sind Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, möglichst viele ihrer Alltags- und Freizeitwege klimafreundlich mit dem Rad zurückzulegen. Das ist eine gute Sache.

Besonders möchte Bürgermeister Frauhammer darauf hinweisen, dass es auch die Möglichkeit gibt, als Team dabei zu sein — warum nicht auch als Gemeinderatsteam?! Infos gibt's im Internet oder bei unserer Radbeauftragten Caroline Kanzler.

Klärschlammverwertungsanlage Walheim

Hinsichtlich des Bauantrags für die KVA liegen noch keine neuen Informationen vor. Insbesondere steht Auslegung der Antragsunterlagen immer noch aus.